

Angebranntes Essen löst Einsatz der Feuerwehr aus

BAD WALDSEE (sz) - Dank einem Rauchmelder ist ein angebranntes Essen auf einem Herd in Bad Waldsee nicht zum Brandherd geworden. Am Dienstagmorgen gegen 9.30 Uhr war die Feuerwehr Bad Waldsee in der Friedhofstraße im Einsatz. Bewohner hatten dort Essen auf dem Herd anbrennen lassen. Der entstandene Qualm löste den Rauchmelder aus. Die Feuerwehrleute entlüfteten die Wohnung mit einem Drucklüfter. Sie gehen davon aus, dass außer einer Geruchsbelästigung kein weiterer Schaden entstanden ist. „Das ist wieder das Thema Rauchmelder. Sie sind wichtig, damit man aufmerksam wird, bevor ein richtiger Brand entsteht“, sagte Feuerwehrsprecher Matthias Lessig. Seit dem 1. Januar 2015 sind Rauchmelder in jeder Wohnung Pflicht.

Kurz berichtet

Gottesdienst für Familien

BAD WALDSEE (sz) - Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 14. Juni um 11 Uhr zu einem Familiengottesdienst ein. Pfarrerin Birgit Oehme und das Familiengottesdienst-Team thematisieren in diesem Gottesdienst, in dem auch getauft wird, den Sommer.



Waldseer Storchjunge heißen Kaami, Kala und Toni

BAD WALDSEE (pau) - Drei von ehemals fünf Storchjungen haben in Bad Waldsee in diesem Jahr überlebt. Am Dienstagnachmittag legte die Storchbeauftragte des Landes, Ute Reinhard, den Jungtieren die Fußringe mit individuellen Nummern an. So können sie künftig wiedererkannt werden. Der Blick ins Nest offenbarte Reinhard „drei gesunde Junge, einer

ziemlich groß.“ Zwischen 2,95 und 3,35 Kilogramm sind die sechs Wochen alten Vögel schwer. Die kritische Zeit habe der Nachwuchs überstanden. Einen toten Jungvogel fand die Storchbeauftragte schon stark mumifiziert im Nest und entfernte ihn. Zudem reinigte sie den Vögeln die Schnäbel. Das Nest sei ansonsten sauber gewesen, keine Seile, in denen sich

die Tiere festschnüren könnten. Namen haben die drei auch bereits, wie „Storchenvater“ Hans Daiber mitteilt: Kaami, Kala und Toni. Die Namenspaten stammen alle aus dem Ruhrgebiet. Sie verfolgten die Waldseer Störche aber bereits seit vielen Jahren und seien auch schon hier gewesen, so Daiber. Insgesamt spendeten die Paten 200 Euro. FOTO: FEUERWEHR BAD WALDSEE

Wanderung führt an den Rohrsee

BAD WALDSEE (sz) - Der Albverein Bad Waldsee lädt laut einer Pressemeldung am Sonntag, 14. Juni, zu einer Regenbogen/Gesundheitswanderung an den Rohrsee ein. Abfahrt ist um 13.30 Uhr auf der Bleiche, wo Fahrgemeinschaften gebildet werden. Die Rückkehr ist voraussichtlich gegen 17.30 Uhr.

Interessierte erwartet eine Abenteuer-Wanderung für alle Sinne, bei der es um Gesundheit und Abwechslung für Körper und Geist geht. Am Rohrsee startet die Wanderung um 14 Uhr und führt über eine leichte Steigung durch Wiesen und Wälder. Pausen und Übungen laden zum Innehalten ein und die Teilnehmer können einen Stein oder eine Muschel für eine spezielle Überraschungs-Aktion mitbringen. Die Wanderung über eine Strecke von mehr als fünf Kilometern dauert rund zwei Stunden. Lange Hosen, festes Schuhwerk und ein Mückenschutz werden empfohlen. Bei Regenwetter fällt die Wanderung aus. Nächster Termin: Der Albverein macht am Sonntag, 21. Juni eine kleine Bergwanderung am Hindelanger Hirschberg. Rudi Küble und Role Tilp werden diese begleiten.

Weitere Informationen gibt es bei Willi Schmid unter Telefon 07524/5482 oder im Internet unter badwaldsee.albverein.eu

Tennisclub schafft Bewegungsfläche für Jung und Alt

1200 Quadratmeter, 30 000 Euro und zahlreiche Arbeitsstunden sollen den Tennisclub Gaisbeuren fit für die Zukunft machen

Von Christina Pirker

REUTE-GAISBEUREN - Mit dem Spatenstich am vergangenen Montag hat der Tennisclub Gaisbeuren (TC) den Grundstein für die „Bewegungsfläche für Jung und Alt“ gelegt und damit für eine neue Art der Nachwuchsarbeit. Rund 1200 Quadratmeter sollen mit Spielgeräten bestückt werden, Kindern und Jugendlichen Fläche zum Ausstoben und den Eltern Zeit zum Tennisspielen geben. In dieser und der kommenden Woche starten die Tiefbauarbeiten auf dem von der Stadt gepachteten Gelände, das direkt an das bestehende Grundstück angrenzt. Bis Ende September sollen die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen sein.

Integrative Bewegungsfläche

Dabei ist es dem Vereinsvorsitzenden Franz-Daniel Pfaff wichtig, zu betonen, dass es sich nicht um ein separates Angebot abseits des Tennis handelt. „Wir wollen auch Spiel- und Bewegungsflächen anbieten und diese integrativ anlegen“, so Pfaff. Einen Ausblick auf eine solche Verknüpfung

soll das „Boule- und Tennis-Turnier“ am kommenden Sonntag geben. Denn auch die neue Bewegungsfläche wird mit einer Boule-Bahn ausgestattet.

Spielgeräte und Grillplatz

Daneben wird es verschiedene Spielgeräte, wie eine Turmanlage, einen Sandkasten, ein Reck, eine Kletterwand und eine Schaukel geben. Zudem sollen die Vereinsmitglieder slackklimmen können; eine Trendsportart, vergleichbar mit Seiltanzen. Die dort trainierte Balance, Konzentration und Koordination kann dann wieder beim Tennisspiel eingesetzt werden. Mit einer Elterninsel – ein Pavillon, von dem aus die Erwachsenen geschützt ihre Sprösslinge beobachten können, – und einem Grillplatz wird die „Bewegungsfläche für Jung und Alt“ abgerundet. Während die neue Fläche mit einem Zaun begrenzt werden muss, wird der aktuelle an dem angrenzenden Tennisplatz abgesenkt, um auch optisch die Flächen zu verbinden.

Mit dem Projekt investiert der Verein in die Zukunft und vor allem



Gemeinsam packen sie die Gestaltung der Fläche an (von links): Vereinsvorsitzender Franz-Daniel Pfaff, Ortsvorsteher Achim Strobel, Lothar Hanser von der Raiffeisenbank, Projektleiter Heinz Hillebrecht und Bernd Eisele von der beratenden Firma Baupunkt mit dem Nachwuchs des Tennisclubs. FOTO: CHRISTINA PIRKER

in die Nachwuchsarbeit. Während andere Tennisclubs den sinkenden Mitgliederzahlen mit Platzschlie-

ßungen begegnen, will sich der TC Gaisbeuren bewusst attraktiv positionieren und neue Mitglieder an-

sprechen. 130 Mitglieder zählt der Verein, und das seit fast zehn Jahren. Rund 30 sind Kinder.

Das bringt viel Arbeit mit sich – und hohe Kosten. „Noch bevor man überhaupt etwas gesehen hat, waren 6000 Euro für so Sachen wie Vermessung oder Grundbuch weg“, sagt Pfaff beim Spatenstich. Um die 30 000 Euro wird das Projekt voraussichtlich im Gesamten kosten. Zahlreiche Sponsoren unterstützen den Tennisclub bei seinem Vorhaben, das auch vom Württembergischen Landessportbund gefördert wird. Unerlässlich ist zudem die ehrenamtliche Mitarbeit, wie Pfaff hervorhebt: „Das Projekt steigt und fällt mit der Bereitschaft der Mitglieder, sich auch aktiv einzubringen und den Verein bei seinem Vorhaben tatkräftig zu unterstützen.“ Angefangen von der Mitarbeit bei den Baumaßnahmen bis hin zum Verzicht auf die Rückvergütung der geleisteten Arbeitsstunden in Form eines reduzierten Mitgliedsbeitrags.

Neben dem Mehrwert für die Mitglieder, sind auch Kooperationen mit dem Kindergarten in Gaisbeuren sowie der Döchtbühlschule und der Beteiligung an den Aktionstagen „Schüler ans Netz“ angedacht.

ANZEIGE

Möbelhaus Borst GmbH + Co., Karpfenweg 8, 89584 Ehingen

Riesige Auswahl – KLEINE PREISE!

Diesen Prospekt finden Sie heute in Südfinder

PREISTIPP 1098,-

Immer ehrlich, gut und günstig!

MÖBEL BORST

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 9-20 Uhr
Samstag: 9-18 Uhr
durchgehend geöffnet

SB Cafe Restaurant
Führerscheinangebot
Schulcafé „Jülicher Art“

Coole Wohnideen – zum Mitnehmen!
trendpoint

597 Tore in drei Tagen

Beim dreitägigen Jugendturnier des SV Reute duellieren sich rund 600 Jugendspieler

REUTE-GAISBEUREN (sz) - Betrachtet man das dreitägige Jugendturnier am vergangenen Wochenende des SV Reute in Zahlen, begreift man die Größe der sportlichen Veranstaltung: 62 Mannschaften mit knapp 600 Jugendspielern traten in 183 Spielen gegeneinander an und schossen dabei 597 Tore. Eine Großveranstaltung, die unter der Federführung der beiden Organisatoren Hubert Gärtner und Julian Madlener stand und von ehrenamtlichen Engagement gestützt wurde, wie der Verein in einer Pressemeldung mitteilte.

Den Startschuss gaben am Donnerstagvormittag die D-Junioren. Im Finale setzte sich der FV Ravensburg deutlich gegen Horgenzell mit 3:0 durch, das kleine Finale konnte der SV Bergatreute knapp mit 2:1 für sich entscheiden.

Nachmittags waren die E-Junioren an der Reihe. Die jeweils zwei Besten der Vorrunden qualifizierten sich für die „Champions-League“, die anderen Teams für die „Europa-League“. In die Halbfinale der „Champions-League“ konnten sich gleich zwei Teams des FV Ravensburg kämpfen und behielten einerseits gegen den FV Bad Saulgau 1, andererseits gegen den FC Leutkirch klar die Oberhand. Das Finale entschied dann das Team vom FV Ravensburg 2 in einem spannenden

Neunmeterschießen gegen die eigenen Vereinskollegen. Dritter wurde das Team aus Saulgau.

Der erste Turnierabend wurde durch ein Neun-Meter-Turnier für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre abgerundet. Knapp 50 Schützen maßen sich mit dem Reutener C-Junioren-Torhüter Niko Hahn, der am Ende nach über 120 Schüssen sichtlich mitgenommen war. Turniersieger

wurde der Reutener E-Junior Fabian Schmid, der sich in einem packenden Finale mit dem D-Junior Marcin Mrotzek duellierte. Gewinner waren jedoch alle: Für jeden Teilnehmer gab es von Organisator Julian Madlener ein Eis. Am zweiten Tag standen sich die C-Junioren gegenüber. Die SG Amtzell/Haslach konnte das Finale gegen den SV Reute kurz vor Spielende durch einen beachtlichen

Fernschuss für sich entscheiden. Am letzten Turniertag hatten die F- und F3-Junioren nicht nur mit ihren Gegnern zu kämpfen, sondern auch mit der Hitze. Den Turniersieg bei den F3-Junioren bejubelten am Ende die Saugauer, die sich mit 3:1 gegen Ravensburg durchsetzen konnten. Das „Champions-League“ Finale gewann die SG Aulendorf 3 gegen den TSV Eschach mit 3:0.



Voll dabei: die F-Junioren beim Jugendturnier des SV Reute.

FOTO: PRIVAT/JÖSEF LORINSER